



FORTBILDUNG



47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 4: Narkose im Rettungsdienst

Die Narkoseeinleitung im Rettungsdienst ist eine relativ komplexe, gleichzeitig aber auch sehr seltene Maßnahme. Nur 2-5% der notärztlich behandelten Patienten erhalten eine Narkoseeinleitung. Unser Beitrag soll das aus der Ausbildung und den Klinikpraktika vorhandene Grundlagenwissen auffrischen, kann aber ein regelmäßiges Training der Abläufe nicht ersetzen.

M. Reining



56 Phase E: Schutz vor Hypothermie nach Trauma

U. Atzbach

58 ATLS-Schockraum-Management: Teamtraining verbessert die Schnittstelle Präklinik/Klinik

Beurteilung und Management des Traumapatienten nach klaren Strukturen spielen im präklinischen Bereich eine immer größere Rolle. Doch eigentlich liegen die Wurzeln des ABCDE nicht im Rettungsdienst, sondern innerhalb der Klinik. So ist beispielsweise das System PHTLS® ein außerklinischer Ableger des Advanced Trauma Life Support (ATLS®).

Ch. Reimertz, U. Atzbach

NOTFALLPRAXIS

60 Glück im Unglück: Flugzeugabsturz bei Amsterdam

Am 25. Februar 2009 um ca. 10.31 Uhr verschwand eine Boeing 737-800 der Turkish Airlines beim Landeanflug auf den Flughafen Amsterdam-Schiphol aus der Sicht des Towers. Die Bilder der schließlich auf einem frisch gepflügten Acker abgestürzten Maschine gingen um die Welt. Wie durch ein Wunder waren bei dem Crash nur relativ wenige Todesopfer zu beklagen. Unser Einsatzbericht zeichnet die Ereignisse an jenem Tag in Amsterdam nach.

R. Purgay



RECHT

64 Aus der Rechtsprechung zum Rettungswesen

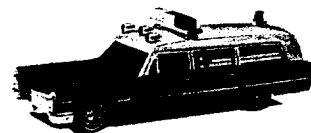
Das Trauma-Management stellt den Schwerpunkt dieser RETTUNGSDIENST-Ausgabe dar. So sind denn auch zwei Kopfverletzungen Gegenstand der aktuellen Rechtsprechungsübersicht. In beiden dargestellten Fällen hatten die Gerichte zu entscheiden, wer die Einsatzkosten trägt. Aber auch darüber hinaus stellten sich interessante Fragen.

M. R. Ufer

MAGAZIN

70 Nürnberger Spielwarenmesse 2009: Viel Neues für die Blaulicht-Freaks

J. Fries



74 Stuttgarter Druckkammer: Nicht nur für Tauchunfälle geeignet

P. Poguntke

78 „Einheitliche Standards gefordert“ – Klaus Rungaldier im Gespräch

P. Poguntke

80 Grenzüberschreitender Rettungsdienst: Vereinbarung mit dem Elsass unterzeichnet

H. Scholl, K. Wagner



82 Airbags und Fahrzeugtechnik 2009: Was gibt es Neues?

R.-D. Erbe

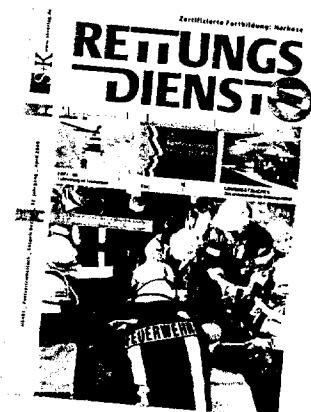
84 Symposium Notfallmedizin 2009 in Mainz: „Organisation, Leidenschaft und Professionalität“

H. Scholl, K. Wagner

94 Kleinanzeigen

96 Impressum, Leserbrief

98 Termine



12 bezahlen, 14 bekommen!

Wie viele gute Gründe benötigen Sie noch für ein RETTUNGSDIENST-Abo?
Mehr auf S. 73.